

Schwarzer Corsa an der Querstraße in Rünthe gestohlen

In der Nacht zu Donnerstag haben unbekannte Autodiebe an der Querstraße einen schwarzen Opel Corsa entwendet, der vor einem Haus geparkt war. An dem Pkw waren zur Tatzeit die amtlichen Kennzeichen UN-FM 107 angebracht.

Hinweise zum Diebstahl oder Verbleib des Fahrzeugs bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Aus einem Opel Vivaro an der Alisostraße Leder-Sitzbänke und Elektronik ausgebaut

In der Nacht zu Donnerstag haben unbekannte Täter die Beifahrertür eines weißen Opel Vivaro, der an der Alisostraße abgestellt war, aufgebrochen.

Aus dem Fahrzeug bauten sie zwei Sitzbänke aus Leder, ein Kombigerät aus Radio / CD und Navi, sowie einen Bildschirm mit Funksender für eine Rückfahrkamera aus.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbruch in Vereinsheim an der Rotherbachstraße

In der Zeit von Samstagnachmittag bis Dienstagnachmittag haben unbekannte Täter ein Fenster eines Vereinsheims an der Rotherbachstraße aufgehebelt und sich so Zutritt zum Gebäude verschafft.

Hier durchsuchten sie sämtliche Behältnisse und traten eine Tür auf. Zu möglichem Diebesgut liegen bisher noch keine Angaben vor.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Lkw-Unfall auf der A1 in Fahrtrichtung Köln: Bitte eine Rettungsgasse bilden

Die A 1 in Fahrtrichtung Köln ist nach einem Lkw Unfall in Höhe des Westhofener Kreuzes derzeit komplett gesperrt.

Nach ersten Erkenntnissen kam es um 10:38 Uhr zu dem Unfall mit zwei Lkw, bei dem der Anhänger eines Lkw auf die Fahrbahn kippte, seine Ladung verlor und quer auf den drei Fahrstreifen liegenblieb.

Derzeit ist die Fahrbahn in Richtung Köln blockiert.

Rettungskräfte, auch ein Rettungshubschrauber, sind im Einsatz.

Es hat sich bereits ein ca. 5 km langer Rückstau gebildet. Beachten Sie bitte die Verkehrswarnhinweise. Fahren Sie aufmerksam und achten Sie auf den langsamer werdenden, vorausfahrenden Verkehr.

Auch wenn bereits Rettungsfahrzeuge am Einsatzort eingetroffen sind: Bilden Sie eine Rettungsgasse und halten diese für nachfolgende Einsatzfahrzeuge frei!

Tatort A2: Belgier hatte Marihuana im Staubsauger und Waschmittelkartons versteckt

Die Beamten der Kontrolleinheit Verkehrswege des Hauptzollamts Dortmund kontrollierten am Abend des 11. April einen Kleintransporter mit niederländischer Zulassung. Das Fahrzeug wurde gegen 20.00 Uhr auf der A 2 in Fahrtrichtung Hannover auf den Parkplatz „Kleine Herrenthey“ aus dem fließenden Verkehr gezogen.



Der Zoll entdeckte bei dieser Kontrolle auf der A2 auch rund 2000 Ecstasy-Tabletten im Gepäck des belgischen Staatsbürgers.

Der 46-jährige belgische Fahrer gab an, auf dem Weg nach Polen zu sein. Dort wolle er sich ein paar Tage um sein Haus kümmern. Als die Beamten das Gepäck des Mannes kontrollierten, fanden sie zunächst in dem Ärmel einer Jacke eine Tüte mit gelben Tabletten. Ein durchgeführter Drogenschnelltest reagierte positiv auf Ecstasy/MDMA. Außerdem stießen die Zöllner auf zwei Waschmittelpakete, deren Böden aufgetrennt und mit Klebestreifen wieder verschlossen wurden. In den Waschmittelkartons befanden sich sieben Klarsichtbeutel mit insgesamt 2.071 Gramm Marihuana. Auch einen Staubsauger hatte der Reisende dabei: in diesem versteckte er eine weitere Tüte mit 465 Gramm Marihuana.

„In der Hosentasche hatte der Mann auch noch zehn rote und blaue Ecstasy-Tabletten“, so Andrea Münch, Pressesprecherin des Hauptzollamts Dortmund. „Insgesamt haben die Zöllner 2.536 Gramm Marihuana und ungefähr 3.000 Ecstasy-Tabletten gefunden“, so Münch weiter.

Der Belgier wurde wegen des Verdachts der unerlaubten Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge vorläufig festgenommen.

Die weiteren Ermittlungen führt das Zollfahndungsamt Essen.

Einbruch in Trink Gut-Getränkemarkt an der Rünther Straße

Am Samstagabend wurde gegen 23.00 Uhr entdeckt, dass bisher unbekannte Täter durch eine eingeschlagene Scheibe in den Trink Gut-Getränkemarkt eingedrungen waren. Anschließend entkamen sie mit Tabak und Spirituosen unerkannt.

Sachdienliche Hinweise an die Polizei kamen unter 02307-9210.

Wieder Raubüberfall auf Lotto-Filiale an der Schulstraße – Angestellte mit Messer bedroht

Am Donnerstagmorgen sind zwei Beschäftigte der Lotto-Filiale in der Schulstraße überfallen worden.

Gegen 8.40 Uhr kam ein junger Mann in den Laden und bedrohte den 62-jährigen Geschädigten und die 49-jährige Angestellte mit einem Messer. Dabei schlug er mit der Faust auf den Tresen und zeigte auf die Kasse. Mit dem ausgehändigten Geld verließ der Täter anschließend das Geschäft und flüchtete zu Fuß mit der Beute in der Hand über die Bachstraße und dann in Richtung Kuhbach.

Beschrieben wird der Verdächtige als etwa 20 – 25 Jahre, 1,75m groß und von schmaler Statur. Bekleidet war er mit blauer

Jeans und einem dunkelblauen Kapuzen Pulli. Während der Tat hatte er die Kapuze über den Kopf gezogen und die Bänder zusammengezogen. Vor Mund und Nase trug er noch ein weißes Tuch. Bei dem Messer handelte es sich nach Beschreibung des Geschädigten augenscheinlich um ein Brotmesser.

Wer hat den Verdächtigen flüchten sehen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Da staunte die Autobahnpolizei: Brummi-Fahrer hält Ruhezeiten nicht ein – und als er losfährt, hat er das Handy am Ohr

Der Fahrer eines Lkw aus Tschechien hatte Dienstagabend um 19:00 Uhr, gleich das doppelte „Vergnügen“ mit einem Streifenteam der Autobahnpolizeiwache Kamen sprechen zu dürfen.

Die Beamten kontrollierten den tschechischen Fahrer auf Verstöße im Bereich der Lenk,- und Ruhezeiten (Fahrpersonalrecht) und wurden fündig. Nach dem Auslesen der Fahrerkarte kamen diverse Verstöße zu Tage. Der betroffene Fahrer musste noch vor Ort eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1200,- Euro entrichten.

Nachdem er gezahlt hatte, wollte der Mann eigentlich seine Tour fortsetzen. Die Beamten mussten jedoch zum eigenen

Erstaunen feststellen, dass der Tscheche erneut mit den Beamten „Kontakt“ aufnehmen wollte. Denn während er seinen LKW rangierte, hielt der Mann ein Mobiltelefon an sein linkes Ohr und telefonierte mit seinem Chef.

Das führte direkt zu einem erneuten Gespräch mit dem Einsatzteam und einer weiteren Sicherheitsleistung in Höhe von 125,- Euro. Wir halten fest: Es gibt günstigere und vor allem sicherere Möglichkeiten zu telefonieren.

Bleibt zu hoffen dass der Chef des Brummifahrers sich großzügig an den „Telefonkosten“ beteiligt.

Da staunten die Autobahnpolizei: Brummifahrer hält Ruhezeiten nicht ein – und als er losfährt, hat er das Handy am Ohr

Der Fahrer eines LKW aus Tschechien hatte Dienstagabend um 19:00 Uhr, gleich das doppelte „Vergnügen“ mit einem Streifenteam der Autobahnpolizeiwache Kamen sprechen zu dürfen.

Die Beamten kontrollierten den tschechischen Fahrer auf Verstöße im Bereich der Lenk,- und Ruhezeiten (Fahrpersonalrecht) und wurden fündig. Nach dem Auslesen der Fahrerkarte kamen diverse Verstöße zu Tage. Der betroffene Fahrer musste noch vor Ort eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1200,- Euro entrichten.

Nachdem er gezahlt hatte, wollte der Mann eigentlich seine Tour fortsetzen. Die Beamten mussten jedoch zum eigenen Erstaunen feststellen, dass der Tscheche erneut mit den Beamten „Kontakt“ aufnehmen wollte. Denn während er seinen LKW rangierte, hielt der Mann ein Mobiltelefon an sein linkes Ohr und telefonierte mit seinem Chef.

Das führte direkt zu einem erneuten Gespräch mit dem Einsatzteam und einer weiteren Sicherheitsleistung in Höhe von 125,- Euro. Wir halten fest: Es gibt günstigere und vor allem sicherere Möglichkeiten zu telefonieren.

Bleibt zu hoffen dass der Chef des Brummifahrers sich großzügig an den „Telefonkosten“ beteiligt.

Falsche Polizisten versuchen wieder ältere Leute zu betrügen

Bereits einige Male hat die richtige Polizei vor der Betrugsmasche mit falschen Polizeibeamten gewarnt. Am Dienstagnachmittag gingen im Kreisgebiet, hauptsächlich bei älteren Leuten mehrere Anrufe angeblicher Polizeibeamter ein.

Im Display wurde teilweise auch die Notrufnummer der Polizei 110 eingeblendet. Zum Glück fiel bis jetzt keiner der Angerufenen auf die Betrugsversuche herein.

Der Appell der Polizei: „Seien Sie bei solchen Anrufen misstrauisch. Wenn die Polizei bei Ihnen anruft erscheint niemals die 110 im Display. Wir fragen am Telefon niemals nach Vermögensverhältnissen oder Bankverbindungen. Warnen Sie auch

Verwandte und Bekannte vor dieser Betrugsmache.“

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter folgendem Link auf der Internetseite der Polizei Unna: <https://unna.polizei.nrw/artikel/falsche-polizeibeamte-am-telefon-0>

Polizei sucht Zeugen: Exhibitionist zeigt sich einer jungen Frau und einem Mädchen

Am Samstagabend hat ein Mann eine junge Frau und ein Mädchen belästigt. Als sich die beiden gegen 22.00 Uhr auf der Hubert-Biernat-Straße, in Höhe des Eingangsbereichs zum Friedhof befanden, wandte sich ihnen ein Mann zu und manipulierte an seinem Geschlechtsteil. Dabei schaute er die beiden an.

Die Frau und das Mädchen liefen weg und benachrichtigten die Polizei. Im Rahmen der Fahndung konnte jedoch kein Verdächtiger angetroffen werden.

Beschrieben wird der Mann als etwa 1,80 m groß und hellhäutig. Bekleidet war er mit einem schwarzen Hoodie und einer Sturmhaube.

Wer hat den Vorfall beobachtet? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.